



Die leitenden Zahnärzte Dr. Achim Schmidt und Dr. Carolina Dörfler.



Die Praxisklinik ist auf die Behandlung von Menschen mit Zahnarztphobie spezialisiert.

## Operationen im Vorfeld virtuell geplant

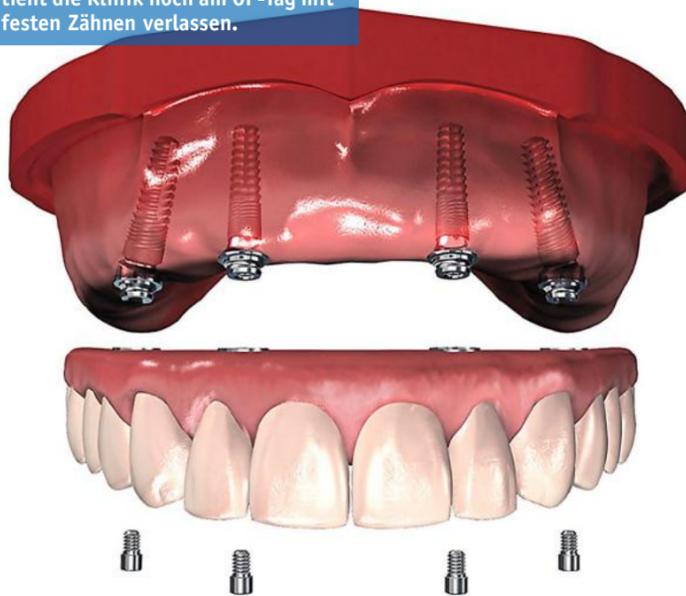
Die Praxisklinik Creative Zahnärzte in München arbeitet mit neuen Digitaltechnologien

Die Fortschritte in der modernen Zahnmedizin kommen einer kleinen Revolution gleich. Gerade in der Digitalisierung gab es zahlreiche Neuerungen, die in der Diagnostik, Planung und Herstellung von Zahnersatz zahlreiche Vorteile für den Patienten bringen.

Das beginnt schon bei der 3-D-Röntgentechnologie, die in Verbindung mit einer speziellen Planungssoftware realitätsnahe Eindrücke aus jedem Blickwinkel erzeugt. Strahlungsarm und hochauflösend können so bereits im Vorfeld Operationen, wie das Setzen von Zahnimplantaten, virtuell geplant werden. Dr. Achim Schmidt ist internationaler Fortbildungsreferent und hält auch Vorträge zum Thema 3-D-Planung in der zahnärztlichen Implantologie. „Wir planen größere Sanierungen heute schon interdisziplinär an virtuellen Modellen. So werden die Eingriffe noch sicherer und reduzieren das Eingriffstrauma deutlich.“

Es war schon immer das Ziel in der Forschung, biologisch verträglichen Zahnersatz präzise mittels Digitaltechnologie herzustellen. Die Praxisklinik Creative Zahnärzte arbeitet aus diesem Grund mit Europas modernster CAD/CAM-Anlage für den Dentalbereich. Mithilfe dieser spezialisierten Design- und Fertigungs-

Mit der cz-1-Methode kann der Patient die Klinik noch am OP-Tag mit festen Zähnen verlassen.



maschine können so individualisierte Ersatzzähne computergestützt hergestellt werden. Den Vorteil, provisorische Versorgung zeitnah fertigen zu können, nutzen die Ärzte auch bei der cz-1-Methode.

### Die cz-1-Methode: Feste Zähne an einem Tag

Immer mehr Menschen, die herausnehmbaren Zahnersatz tragen, wünschen sich wieder festsitzende Zähne.

Die Praxisklinik Creative Zahnärzte hat mit seinem speziellen Verfahren schon vielen Menschen wieder zu einem neuen Selbstbewusstsein verholfen. Das Prinzip beruht auf dem Setzen von Implantaten in vorher per DVT (3-D-Röntgen) präzise bestimmten Positionen. Oft reichen vier bis fünf Implantate aus, um darauf eine komplette Brücke mittels speziell entwickelter Schraubverbindungen aufzusetzen. Bei guter Planung und entsprechenden Voraussetzungen kann diese Methode innerhalb eines Tages durchgeführt werden. Der Patient kommt morgens in die Klinik und die Implantate werden in einem schmerzfreien Eingriff eingebracht. Durch die digitale Übertragung wird der Zahnersatz direkt angepasst und kann schon am Nachmittag desselben Tages eingesetzt werden.

### Auf Angstpatienten spezialisiert

Seit vielen Jahren ist die Praxisklinik Creative Zahnärzte auf die Behandlung von Menschen mit starker Angst oder sogar Zahnarztphobie spezialisiert. Der therapeutische Grundansatz ist immer das Verständnis für die Bedürfnisse und die richtige Einschätzung der Behandlungsmethode. So können eine angstfreie Atmosphäre und ein vertrau-

ensvolles Verhältnis zwischen Zahnarzt und dem Angstpatienten viele psychische und physische Barrieren lösen. Dabei spielt die moderne und völlig schmerzfreie Untersuchungsmethode eine wesentliche Rolle bei der Planung auch komplexer Sanierungsfälle. Für welche Versorgungsart sich der Patient auch entscheidet – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die Behandlung, auch in schwierigen Fällen, schmerzfrei und so angenehm wie möglich zu gestalten. Bei Bedarf oder auf Wunsch auch in Dämmer Schlaf oder auf Wunsch auch in Vollnarkose. Der OP-Bereich ist deshalb auf neuestem technischen Stand und mit modernen Geräten ausgestattet.

Dr. V. Nicotra, leitender Anästhesist der Klinik, hat eine umfassende Ausbildung und Erfahrung bei über 25.000 bereits durchgeführten Narkosen. „Ein Eingriff in Vollnarkose, korrekt durchgeführt und überwacht, ist sehr sicher. Das Risiko ist geringer, als im Straßenverkehr durch einen Unfall ernsthaft verletzt zu werden“, so Dr. Nicotra. Zur Anwendung kommen gut verträgliche und genau steuerbare Narkosemedikamente der neuesten Generation.

Weitere Infos:  
[www.creative-zahnaerzte.de](http://www.creative-zahnaerzte.de),  
Tel. 089/1588100

## Tipps zur Zahnpflege

Was man selbst für die Mundgesundheit tun kann

Wie wichtig Zähneputzen ist, bekommen heute in der Regel schon kleine Kinder beigebracht. Das zeigt auch die „Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie“: Danach pflegen die Deutschen ihre Zähne heute wesentlich besser als noch vor 20 Jahren. Manchmal bekommt man aber die eine oder andere Zahnpflege-Empfehlung durcheinander. Dirk Kropp von der Initiative pro-Dente gibt einen Überblick.

• **Das Timing:** Eigentlich sollte man die Zähne nach jeder Hauptmahlzeit reini-

gen. Das ist nicht immer machbar, deshalb gilt: mindestens zweimal am Tag, sagt Kropp. Am besten nach dem Frühstück und – ganz wichtig – nach dem Abendessen. „Wenn es geht, sollte man 30 Minuten warten, vor allem wenn man säurehaltige Getränke oder Nahrungsmittel zu sich genommen hat.“ Ist das nicht möglich, putzt man die Zähne direkt nach dem Essen – Putzen ist wichtiger als Warten. Im Schnitt sollte das Zähneputzen zwei Minuten dauern – bei manchen Menschen, zum Beispiel bei Senioren oder Kindern – kann aber auch

mehr Zeit nötig sein, um die Zähne gründlich zu reinigen. Einmal täglich sollte man zusätzlich die Zahnzwischenräume reinigen.

• **Die Technik:** Meist wird die KAI-Technik empfohlen. Das heißt, dass erst die Kauflächen, dann die Außenflächen und dann die Innenseiten der Zähne gereinigt werden, erläutert Kropp. Das sei aber bloß eine Orientierung. „Wichtig ist, sich ein System zurechtzulegen, mit dem man sich die Zähne wie im Schlaf putzt, der Ablauf sollte automatisiert

sein.“ Wer unsicher ist, ob er gut putzt, fragt am besten bei der halbjährlichen Kontrolle beim Zahnarzt nach oder bei der professionellen Zahnreinigung. Auch Farbtablets können Aufschluss geben, an welchen Stellen die Zähne nicht optimal gereinigt werden. Zu viel Druck sollte es beim Putzen nicht sein, das kann unter Umständen den Zahnschmelz schädigen. „Der Druck sollte 150 Gramm entsprechen, das kann jeder mit einer Küchenwaage ausprobieren.“

• **Das Equipment:** Zahnärzte empfehlen

Bürsten mit weichen bis mittelharten, abgerundeten Borsten und kurzem Kopf – so erreicht man auch die hinteren Zähne leichter. Ob manuell oder elektrisch ist im Prinzip nicht so wichtig: „Bei beiden braucht man eine gewisse Putztechnik, um die Zähne gründlich zu reinigen“, sagt Kropp. Die Zahncreme sollte Fluorid enthalten – bei Kindern 500 ppm und bei Erwachsenen 1500 ppm. Von sogenannten Weißmacher-Zahncremes mit groben Putzkörpern rät Kropp ab – diese können den Zahnschmelz schädigen. -dpa-

# zahnmedizin und implantologie aus leidenschaft

**creativezahnärzte\***  
zähne. natürlich schön.

\*«create», lat.: entwickeln, schaffen, erzeugen, auswählen

Dr. Achim W. Schmidt und  
Dr. Carolina Dörfler mit Kollegen  
Praxis Für Zahnheilkunde und Implantologie

Ambulantes OP- und Narkosezentrum  
Zahntechnisches Meisterlabor